

Vierte Vorstandskonferenz der Versicherungswirtschaft



Am 27. und 28. Februar treffen sich in Köln Vorstände aus der Assekuranz und angrenzenden Geschäftsfeldern für eine Bestandsaufnahme der Branche im Jahr 2018. Themen sind Künstliche Intelligenz und Blockchain, zukunftsfähige Vertriebsmodelle sowie aktuelle Herausforderungen im politischen Umfeld.

Ungewisse Koalitionsverhandlungen, neue Regulierungsvorschriften, fortschreitende Digitalisierung und am Horizont die Ausläufer einer von Vielen erwarteten Zinswende: 2018 verspricht ein bewegtes Jahr für Versicherer zu werden. Gesprächsstoff gibt es also reichlich, wenn am 27. und 28. Februar Vorstände aus der Assekuranz, Geschäftsführer von deren Funktionstöchtern sowie ausgewählte Wissenschaftler in Köln zur vierten Vorstandskonferenz zusammenkommen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der e+s rück statt.

Unter der Moderation und fachlichen Leitung von Prof. Dr. Fred Wagner (Institut für Versicherungslehre, Universität Leipzig) werden aktuelle Entwicklungen beleuchtet. Neben Vorträgen aus dem Themenkomplex Digitalisierung liegt ein Fokus auf der politischen Situation in Deutschland. Die Frage, wie großzügig eine zukünftige Regierung mit Sozialleistungen haushalten wird, steht hier im Mittelpunkt. Das Schlagwort „Bürgerversicherung“ stellt zudem das Geschäftsmodell privater Krankenversicherer infrage. Eine Einordnung nimmt Dr. Walter Botermann (ALTE LEIPZIGER) vor.

„Die zukünftige Entwicklung der Assekuranz hängt an verschiedenen Faktoren, die oberflächlich betrachtet kaum zusammenzuhängen scheinen. Mit der Vorstandskonferenz streben wir an, diese Entwicklung ganzheitlich abzubilden, indem unterschiedliche Perspektiven in die Debatte integriert werden.“

- Theresa Jost, Geschäftsführerin, V.E.R.S. Leipzig GmbH

Ab Februar 2018 gilt die neue EU-Vermittlerrichtlinie (IDD). Deren Auswirkungen auf den Vertrieb werden von Ralph Berndt (Stuttgarter Lebensversicherung a.G.) und Michael Dreibrodt (myLife Lebensversicherung AG) besprochen. Darüber hinaus beleuchtet Dr. Thomas Rodewis (Versicherungskammer Bayern) die Potenziale Künstlicher Intelligenz. Jürgen Stoffel (Hannover Re) wirft in seinem Vortrag einen Blick auf die Möglichkeiten der Blockchain-Technologie. Ein weiteres Digitalisierungsthema behandelt Carlo Pacifico (Amazon Web Services), dessen Keynote auf der InnoVario im November 2017 zu den Highlights der Veranstaltung zählte. Pacifico sprach darin Empfehlungen für die Modernisierung der Assekuranz aus und betonte die Rolle von Kooperationen mit externen digitalen Partnern. In einer abschließenden Podiumsdiskussion werden die Erkenntnisse besprochen und die Rolle der Assekuranz in Netzwerken der Zukunft thematisiert. Daran nehmen Dr. Matthias Maslaton (ARAG SE), Benno Schmeing (Süddeutsche Krankenversicherung a.G.) und Prof. Dr. Dr. Sahin Albayrak (TU Berlin) teil.

„Die Vorstandskonferenz schafft einen idealen Rahmen, nicht nur für den Austausch zwischen den Erfahrungen unserer Teilnehmer und den Erkenntnissen gegenwärtiger Forschung, sondern auch für die Stärkung der Geschäftsbeziehungen und den Gewinn von Impulsen für die eigene Unternehmenstätigkeit.“
- Prof. Dr. Fred Wagner, Institut für Versicherungslehre, Universität Leipzig

Weiterführende Informationen zu Ablauf und Konzeption der vierten Vorstandskonferenz der Versicherungswirtschaft finden Sie auf unserer Website. Interessierte Verantwortliche aus der Assekuranz und angrenzenden Branchen haben die Möglichkeit, sich über das Online- Formular für die Teilnahme anzumelden. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Theresa Jost, Geschäftsführerin der V.E.R.S. Leipzig GmbH (Tel.: +49 341 246 592 - 63 oder Mail an jost@vers-leipzig.de), gerne zur Verfügung.

